

Integrationskonferenz

Migration-Integration-Teilhabe

Donnerstag, 04.07.2019

14.00 – 18.30 Uhr

**LWL-Industriemuseum
Henrichshütte Hattingen
Werksstraße 31-33**



Grußwort des Landrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

viele Menschen sind in den vergangenen Jahren aus dem Ausland in den Ennepe-Ruhr-Kreis gekommen. Manche von ihnen haben Sicherheit gesucht, andere eine neue Perspektive. Aber eines vereint sie miteinander: Sie alle haben hier ein neues Zuhause gefunden.



Der Ennepe-Ruhr-Kreis ist von je her eine Region mit Zuwanderung. Daher wissen wir: Integration ist ein fortwährender Prozess, der als gesellschaftliches Phänomen nie abgeschlossen sein wird, sondern sich in unterschiedlichen Facetten zeigt.

Für Neuzugewanderte ist es eine persönliche Herausforderung, sich in einem fremden Land zu integrieren. Aber auch das aufnehmende Land steht vor einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe. Um das neue Zuhause auch zur Heimat zu machen, leisten nicht nur die Neuzugewanderten, sondern auch viele Haupt- und Ehrenamtliche einen erheblichen gesellschaftlichen Beitrag.

Im Rahmen der Integrationskonferenz wollen wir darüber sprechen, wie gutes Zusammenleben gedeihen kann. Leitfragen dabei sind: Wie gelingt eine respektvolle und intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten? Wie können wir geplante Maßnahmen noch besser aufeinander abstimmen?

Ich wünsche allen Teilnehmenden eine Veranstaltung voller Impulse und anregender Gespräche. Ich hoffe, dass Sie viele Anstöße mitnehmen können, die Sie für Ihre wichtige Aufgabe stärken.

Ihr Olaf Schade
Landrat Ennepe-Ruhr-Kreis

Grußwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie zu unserer gemeinsamen Integrationskonferenz in der Gebläsehalle des LWL-Industriemuseums Henrichshütte Hattingen begrüßen zu dürfen. Dieser historische Tagungsort konnte für diese Konferenz kaum besser gewählt werden, erinnert er nicht nur an einen wichtigen Ausschnitt der Hattinger Migrationsgeschichte – sondern der einer ganzen Region.



Mit der Anwerbung ausländischer Fachkräfte im vorletzten Jahrhundert ist auch die kommunale Integrationsarbeit gewachsen und hat sukzessiv im gesamten Kreisgebiet an Bedeutung gewonnen. Dementsprechend früh wussten wir bereits, dass die gelingende Teilhabe Zugewanderter in allen gesellschaftlichen Bereichen zwar alle Beteiligten vor große Herausforderungen stellt und einen langen Atem braucht – aber für ein friedliches Zusammenleben vor Ort alternativlos ist und letztendlich auch einen Gewinn für uns alle darstellt!

Die letzten Jahre haben verdeutlicht, dass sich weltweit verändernde Rahmenbedingungen – etwa aufgrund klimatischer oder gesellschaftspolitischer Entwicklungen sowie kriegerischer Auseinandersetzungen – auch direkt auf unser Zusammenleben vor Ort auswirken und uns im Integrationsprozess vor immer neue Herausforderungen stellen. Daher ist der regelmäßige interdisziplinäre Fachaustausch darüber genauso wichtig und wertvoll wie die Netzwerkarbeit. Deshalb mein Appell an Sie: Nutzen Sie die Gelegenheit, lernen Sie voneinander und vor allen Dingen lernen Sie sich kennen!

Ich bedanke mich herzlich beim Organisationsteam sowie bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen und wünsche uns einen fruchtbaren Austausch sowie gewinnbringende neue Kontakte.

Glück auf!

Ihr Dirk Glaser
Bürgermeister Stadt Hattingen

Die Idee

Die Integrationskonferenz soll dazu beitragen, die Öffentlichkeit für die Themen Integration und Vielfalt zu sensibilisieren, Akteure aus den verschiedenen Handlungsfeldern und Gremien zusammenzubringen sowie eine Plattform zum Informations- und Erfahrungsaustausch zu bieten.

Neben wissenschaftlichen Erkenntnissen sollen auch die besonderen Gegebenheiten im Ennepe-Ruhr-Kreis und die Erfahrungen auf Landesebene Raum in der Diskussion um Integration finden.

Zur Eröffnung werden in einer Talkrunde Staatssekretärin Serap Güler, Landrat Olaf Schade und Bürgermeister Dirk Glaser über die aktuelle Lage vor Ort und über mögliche Herausforderungen sowie Lösungen diskutieren.

Daran anschließend wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit geboten, einen Workshop ihrer Wahl zu besuchen.

Die Ergebnisse der Workshops fließen in eine abschließende Diskussionsrunde mit Dr. Mehmet Ata, Prof. Dr. Hajo Funke und Suat Yilmaz ein.

Eingeladen sind sämtliche Akteure, die sich für das Thema Migration interessieren.

Durch Talk- und Diskussionsrunde führt Marc Schulte als Moderator.

Ablauf

- 13.30 Uhr Ankommen / Stehcafé
- 14.00 Uhr Eröffnung durch das Klezmer-Quartett des Gymnasium Waldstraße in Hattingen
- 14.10 Uhr Begrüßung und Talkrunde mit:
Serap Güler, Staatssekretärin für Integration im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration
Olaf Schade, Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises
Dirk Glaser, Bürgermeister der Stadt Hattingen
- 15.00 Uhr Workshop-Phase
1. *Integration und Konflikte*
 2. *Demokratievermittlung und Integration – Zwischen Universalismus und Relativismus*
 3. *Die Zukunft des Ehrenamts – wie kann Empowerment gelingen?*
 4. *Perspektive Wahljahr 2020: Politische Partizipationsmöglichkeiten von Migrantinnen und Migranten*
- 16.30 Uhr Pause mit Imbiss
- 17.15 Uhr Migration-Integration-Teilhabe – Diskussionsrunde mit:
Dr. Mehmet Ata
Prof. Dr. Hajo Funke
Suat Yilmaz
- 18.30 Uhr Ende der Konferenz

Workshops

Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit geboten, einen Workshop ihrer Wahl zu besuchen. Unter dem Titel Migration-Integration-Teilhabe werden folgende Themen angeboten:

Workshop 1: Integration und Konflikte

Moderation: Sandro Di Maggio, IA Diakonie Mark-Ruhr EN-Süd
Sebastian Schopp, IA DRK Witten

Dieser Workshop behandelt in zwei Gruppen das Thema Integration und Konflikte.

In einer Gruppe wird der Frage nachgegangen, an welcher Stelle Konflikte durch gelungene Integration im EN-Kreis sichtbar werden. In der anderen Gruppe wird die Frage aufkommender Konflikte durch nicht vollzogene Integration beleuchtet. Dabei werden durch die Moderatoren die Konflikte bereits nach Konflikttypen differenziert.

In einem weiteren Schritt arbeiten die Gruppen an Lösungsansätzen für die jeweiligen Konflikte/-typen. Hierbei werden verschiedene Konfliktlösungsoptionen Raum bekommen.

Workshop 2: Demokratievermittlung und Integration Zwischen Universalismus und Relativismus

Moderation: Sebastian Salzmann, Bagrut e.V.

Ein bisweilen von Emotionalität und Vorurteilen geprägtes gesamtgesellschaftliches Klima sowie eine, nicht immer offen artikuliert, Unsicherheit bei denjenigen, die sich für Demokratievermittlung stark machen, bringen spezifische Herausforderungen mit sich.

Auf welche universal gültigen Standpunkte kann und muss Demokratieförderung sich beziehen? Wie geht sie mit den vielen inhaltlichen, psychologischen und situativen Herausforderungen um?

Ziele des Workshops sind daher a.) die Vermittlung zentraler Inhalte für die Stärkung demokratischer Positionen, b.) die Kompetenz im Umgang mit kontrovers geführten Debatten oder Situationen und c.) die Kommunikationsfähigkeit und -sicherheit.

Workshops

Workshop 3: Die Zukunft des Ehrenamts Wie kann Empowerment gelingen?

Moderation: Maren Kochenrath, KI EN-Kreis
Miriam Venn, Sozialwissenschaftlerin und
Interkulturelle Trainerin

Wie werden sich die Zielsetzungen des Ehrenamtes in der Integrationsarbeit in den nächsten Jahren gestalten? Wie kann das „Empowerment“ von Zugewanderten weiterhin gelingen?

In diesem Workshop werden aktuelle Lage und zukünftige Zielperspektiven der ehrenamtlichen Integrationsarbeit gemeinsam erarbeitet. Anschließend wird zusammen erörtert, wie ehrenamtliche Organisationen Empowerment durch ihre Arbeit vor Ort unterstützen können.

Workshop 4: Perspektive Wahljahr 2020: Politische Partizipationsmöglichkeiten von Migrantinnen und Migranten

Moderation: Frank Staacken, Integrationsrat Stadt Hattingen

In diesem Workshop werden, zusammen mit Engin Sakal, Geschäftsführer des Landesintegrationsrates NRW und Remzi Ugur, Ratsmitglied der Alternativen Wählergemeinschaft (AWG) Dinslaken, die formellen Partizipationsmöglichkeiten von Migrantinnen und Migranten im kommunalpolitischen Gestaltungsprozess kritisch reflektiert.

Mit Blick auf die Kommunalwahlen 2020 und die damit verknüpften Wahlen der Integrationsräte sollen die Rahmenbedingungen für gelingende Integrationsratsarbeit beleuchtet und deren Verankerung in den migrantischen Communities untersucht werden. Ergänzend dazu sollen auch die Mitwirkungsmöglichkeiten im Rat und seinen Ausschüssen hinsichtlich der bisher erreichten Beteiligung von Migrantinnen und Migranten im Plenum diskutiert werden.

Ziel des Workshops ist es, die Rahmenbedingungen, die die formelle politische Partizipation von Migrantinnen und Migranten in den Kommunen erleichtern und fördern, herauszuarbeiten, um die Integrationspolitik in den Kommunen nachhaltig zu stärken.

Diskussionsrunde

Die Ergebnisse der Workshops fließen in die anschließende Diskussionsrunde ein und können so zur Diskussion über **Konflikte in der Migrationsgesellschaft, Empowerment und gesellschaftliche Teilhabe** sowie **politische Partizipation** beitragen.

Teilnehmer der Diskussionsrunde:

Dr. Mehmet Ata hat Kommunikationswissenschaft, Germanistik und Geschichte studiert und mit einer Arbeit zum „Mohammed-Karikaturenstreit in den deutschen und türkischen Medien“ promoviert. Seine journalistische Ausbildung machte er beim Kölner „Express“. Er war anschließend Redakteur bei der „Fuldaer Zeitung“, Autor bei der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“ und Pressesprecher des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Seit 2016 leitet er die Redaktion des Mediendienstes Integration, seit April 2019 hat er auch die Geschäftsführung inne.

Prof. Dr. Hajo Funke ist Professor für politische Wissenschaft am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin und Autor des Buches „Der Kampf um die Erinnerung: Nationalsozialismus, Erlösungswahn und Massenmord“. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Rechtsextremismus und Rechtspopulismus sowie die Herausforderungen der Integration.

Suat Yilmaz leitet die Landesweite Koordinierungsstelle Kommunaler Integrationszentren. Der Autor des Buches „Die große Aufstiegsflüge“ war zuvor stellvertretender Leiter des Zentrums für Talentförderung und der zentralen Betriebseinheit Talentförderung der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen. Als Koordinator der Talentförderung war er maßgeblich an der Konzeption und dem Aufbau des bundesweit ersten Talentscouting-Programms an einer Hochschule beteiligt. Yilmaz studierte Sozialwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum.

Infos

- Wann:** Donnerstag, 04.07.2019
14.00 bis 18.30 Uhr
- Wo:** LWL-Industriemuseum –
Henrichshütte Hattingen
Werksstraße 31-33
45527 Hattingen
- Ansprechpartner
bei Fragen:** Olaf Jacksteit
(02324) 204-3150
E-Mail: o.jacksteit@hattingen.de
- Armin Sućeska
(02336) 93-2080
E-Mail: a.suceska@en-kreis.de

Veranstalter



STADT HATTINGEN

Eine Veranstaltung der **Stadt Hattingen** und



Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis

des **Kommunalen Integrationszentrums**

In Kooperation mit



Integrationsrat der Stadt Hattingen



**INTEGRATIONS-
AGENTUREN NRW**
Integration. Einfach. Machen.

Integrationsagenturen

- AWO EN
- Caritasverband Witten
- Diakonie Mark-Ruhr
- DRK Witten
- Jüdische Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen



Unterstützt wird die Konferenz durch das
LWL-Industriemuseum Henrichshütte in
Hattingen.



Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 19.06.2019 online an unter

www.vielfalt-en.de/Integrationskonferenz

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei.

Impressum

Herausgeber

Ennepe-Ruhr-Kreis

Der Landrat

Hauptstraße 92

58332 Schwelm

www.enkreis.de



Ennepe-Ruhr-Kreis

Redaktion

Stadt Hattingen

Kommunales Integrationszentrum EN-Kreis

Integrationsrat der Stadt Hattingen

Integrationsagenturen im EN-Kreis

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

